

mordeden se ane karmherticheit
vnde wolden doch nicht ginnen
dat de doden lichamen mochte
hald werden vnde begrauen.
Sunder vorteren wolden se se
laten den hunden vnde vogelen
des hemels. doch myt grote me
arbeide vnde teghedinghende
wart dat kunne behalden dat
der vorsten lichame vnde der
edelen mochten hald werden
vnde begrauen. An ene dacht
nisse dusses segges sa vyret dat
volk van detmarschen alle iar
den dach des hylgen vaders sun
te dominici.

91. m. vi.
Mekelb

Hertich albert van meke
lenborch dede was to vor
ne konyngh to Sweden stark
to sweryn vnde leet na sijn ene
sone ghenomet albert vnde
ene vedderen ghenomet her
tich hans desse twe teelden dat
hertichdom vtghenome vastok
vnde wilsner dar se beyde ghe
lyk heren ouer bleuen.

1400viii

Lubec

Eyn groot schedderlik twe
dracht stont to lubek vp
twisschen der meenheyt vnde
deme rade. vnde hadde ene art
sprink dar of dat den borghe
ren dichte dat se vnvontly
ken sunder noed sake vñ recht
worden behouet van deme

Rade an deme vorshote vnde
schote vnde ok an tzyse. vnde
en merheden nicht dat de rad
dar to wart ghedwenghet vñ
menygherhande kost wegen
vnde spildynge des gheldes de
geschen was vñne des gheme
nen besten willen der stad.
Wente de ghemeentheyt allent
dat nicht en weet noch weten
sichal wat eneme Rade varvalt
van der stad wegghen. Vñne
desser vorstrenen sake willen
elliche de meentheyt ene vñv
nelyke rekenlichop van deme
rade myt vñuelicheyt vnde al
wol mochte de rad hebben re
kenschap dan sunder syne be
vangynge an vñnyghen vñ
rechtuerdigen saken. doch we
te id nicht wantlik was gewe
set to vome. vnde al wente
de meentheyt was entfenghet
an grymicheyt vnde tarme so
kaset de rad vor dat nutteste.
dat he wyken wolde vñ aldus
tach vth hemelken dat meyl
te part van deme Rade vnde
lichtelwelke konstauede vnde
renthenere vnde leten ere giv
an bewarynge vñ vñnde.
lichtelwelke van en leghe vñ
slik to hemborgh. lichtelwelke
to lumborgh na vthel ynghe